



Liebe OKAPI-Interessierte,

1. Editorial: Herzlich Willkommen zur ersten Ausgabe des OKAPI Newsletters!

Mit unserem ersten Newsletter möchten wir Euch einen Einblick geben in das, was sich seit unserer Gründung im April 2024 getan hat und Euch die Inhalte zu unseren Themen Geselliger Austausch, Beratung und Selbsthilfe sowie Interessenvertretung präsentieren.

2. Geselliger Austausch:

Erfahrt mehr über unsere kommenden Veranstaltungen wie Picknicks im Park, gemeinsame Ausflüge oder gemütliche Treffen. Einige unserer Termine richten sich an die ganze Familie und andere sind gezielt für den Austausch der Erwachsenen gedacht. Detaillierte Informationen findet Ihr über unsere Webpage unter: <https://www.okapi.koeln/geselliger-austausch/>



Sonntag, 26.05.2024 Kreativ für unsere Rechte

Wir wollen sichtbar sein und treten kreativ für OKAPI und für die Rechte unserer Kinder und Familien ein. Kommt und unterstützt uns mit Stoffmalfarben und Eurer Kreativität.

Wir gestalten Banner und T-Shirts und sind damit bei künftigen Aktionen sichtbar.

Donnerstag, 13.06.2024 Stammtisch

Wir treffen uns in lockerer Runde zum Austausch.

Weitere Stammtisch - Termine: 12.09.2024 / 10.10.2024 / 14.11.2024 / 12.12.2024

Sonntag 16.06.2024 Bubenheimer Spieleland

Wir treffen uns zur gemeinsamen Auszeit im Bubenheimer Spieleland. Das Gelände ist weitläufig und für die Kinder und Erwachsenen gibt es an allen Enden etwas zu erleben und erspielen. Aber vielleicht schaffen wir es, einen gemeinsamen zentralen Treffpunkt vor Ort zu finden und die ein oder andere Entdeckungstour gemeinsam zu erleben.

2025: Schneurlaub in der Schweiz – rechtzeitige Buchung erforderlich

Wir treffen uns zur gemeinsamen einwöchigen Auszeit im Schnee. Ob Ski- oder Schlittenfahren, ob Schneeballschlacht, Thermalbad oder einfach gemütlich beim Spielenachmittag und gemeinsamen Raclette am Abend.



Vorankündigung:

- September 2024: Radtour für Klein und Groß
- Jederzeit: Werdet aktiv im Frühstücks-Club - Wir starten in geselliger Runde in den Tag. Die Frühstückstermine kann jeder von uns ins Leben rufen mit einer Einladung oder Anfrage an OKAPI.

3. Beratung, Selbsthilfe und Seminare:

Wir haben für Euch einige weiterführende Links auf unserer Webpage zusammengestellt. Bitte lasst uns wissen, sollten Themengebiete fehlen. Gerne nehmen wir Eure Anregungen für weiterführende Angebote auf.

Detaillierte Informationen und Anmeldemöglichkeit zu den nachfolgenden Veranstaltungen werdet Ihr ebenfalls auf unserer Webpage finden wie folgt: <https://www.okapi.koeln/beratung-und-selbsthilfe/>

Vorankündigung: In der zweiten Jahreshälfte 2024 sind wir in Planung für folgende Gastbeiträge:

- **Vortrag:** Claudia Marquardt - Grund- und Menschenrechte des Pflegekindes und seiner Pflegefamilie: Zusammen leben, zusammen wachsen.
- **Fortbildung:** Careleaver – Herausforderungen und Forderungen des Übergangs aus der Betreuung.

Darüber hinaus sind wir in der Planung zu Formaten, um gezielt Erfahrungen, Fragen und Ratschläge in unseren Gruppenaustauschforen zu ermöglichen zu Themen wie bspw. Schule, Biographiearbeit u.a. Dies ist eine großartige Möglichkeit, von den Erfahrungen anderer Familien zu lernen und Unterstützung zu erhalten. Bitte lasst und wissen, sollten Euch bestimmte Themen gezielt interessieren.

4. Interessenvertretung:

Weitere Informationen zu den nachfolgend genannten Themen haben wir auf unserer Webpage zusammengestellt wie folgt: <https://www.okapi.koeln/interessenvertretung/>

Aktuelle Entwicklungen

Wir freuen uns über die Bereitschaft seitens des Jugendamtes der Stadt Köln, mit uns über **Verbesserungsmöglichkeiten in der Unterstützung von Adoptiv- und Pflegefamilien** zu sprechen. Anknüpfend an die 2021 durchgeführte Bedarfsumfrage von Pflegeeltern für Pflegeeltern „Bitte sagt uns, was ihr braucht“, werden wir zu diesem Themenfeld in Bälde den Gesprächsfaden mit dem Jugendamt (wieder) aufnehmen. Der Pflegeelterninitiative „Arbeitsgruppe Jugendamt“ danken wir sehr für die gute Vorarbeit.

Eine ähnliche Studie wird aktuell von PAN e.V. geplant, mit der ca. 1.000 Familien in NRW erreicht werden sollen. Mit den Ergebnissen der oben genannten Bedarfsumfrage in Köln konnten wir im Vorfeld Input geben, das möglicherweise in der Ausarbeitung dieser umfangreichen Studie berücksichtigt werden kann.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist für uns das Thema **Pflegeeltern als Vormund**. Mit der großen Vormundschaftsreform, die 2023 in Kraft getreten ist, hat sich vieles geändert. Für uns besonders spannend: 1. Die ehrenamtliche Vormundschaft hat grundsätzlich Vorrang gegenüber Amts-, Berufs- oder Vereinsvormundschaften (§1779 BGB). 2. Bei der Auswahl des Vormunds ist an erster Stelle der Wille des Mündels zu berücksichtigen sowie u.a. seine familiären Beziehungen und seine persönlichen Bindungen (§1778 BGB).

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Pflegeeltern, die sich das zutrauen, vom Jugendamt unterstützt, geschult und beraten werden, um diese anspruchsvolle Aufgabe für ihr Pflegekind gut erfüllen zu können. Die Stadt Frankfurt hat hierzu ein nachahmenswertes Modell entwickelt, bei dem die Schulung und Beratung durch den Kinderschutzbund als externem Träger übernommen wird.

Aktionen und Petitionen

Emotional beschäftigt uns ansonsten noch sehr das Schicksal Milenas (Name geändert), die als knapp Dreijährige im vergangenen Herbst von einem Kölner Bezirksjugendamt plötzlich und unangekündigt aus der Pflegefamilie genommen wurde, ohne dass offenbar eine Kindeswohlgefährdung vorlag.

Am 31.01.2024 hat PAN e.V. hierzu die **Petition „Fall Milena“** in den Landtag NRW eingebracht. Wir als OKAPI unterstützen diese Petition. Wir setzen uns entschieden dafür ein, dass unsere Kinder - solange keine Kindeswohlgefährdung vorliegt - keine weiteren traumatischen Bindungsabbrüche verkraften müssen.

Hierzu verweisen wir auch auf die Position des Bundesverbands der Pflege- und Adoptivfamilien e.V. (PFAD), der schreibt:

„Unseres Erachtens ist ein Wechsel von einer Pflegefamilie in eine andere nur angezeigt, wenn in der ersten Pflegestelle tatsächlich eine Kindeswohlgefährdung vorliegt. Sonst hat der Schutz der Bindungen von Pflegekindern, die aufgrund ihrer Lebensgeschichte bereits Bindungsabbrüche verkraften mussten,



Offene Kölner
Adoptiv- und Pflegefamilien - Initiative

oberste Priorität. [...] Bindung ist der beste Schutzfaktor für diese vulnerablen Kinder. Jeder weitere Wechsel schädigt ihre psychische Gesundheit und ihr Vertrauen in andere Menschen.“ ([Stellungnahme PFAD vom 20.09.23](#))

5. Wichtige Mitteilungen und Termine:

Aktuelle Neuigkeiten:

Am Samstag, 08.06.2024 findet der **PFAD Aktionstag für Adoptiv- und Pflegefamilien** in Köln statt. Weitere Informationen findet Ihr wie folgt: <https://www.pfad-bv.de/aktionstag/>

Und was gibt es noch?

Unser Gründungsstatement hat große Aufmerksamkeit erregt, sowohl von Kölner Familien als auch aus den umliegenden Städten Düren, Bad Münstereifel, Leverkusen und dem Rhein-Sieg-Kreis. Neben Adoptiv- und Pflegefamilien haben wir Rückmeldungen und Angebote von Organisationen sowie Fachreferenten verschiedener Fachbereiche erhalten, einschließlich die Einladung zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Köln.

Wir möchten allen, die sich interessiert gezeigt haben, unseren Dank aussprechen und freuen uns auf potenzielle Kooperationen zum Wohl der Adoptiv- und Pflegefamilien in Köln und der umliegenden Region. Wir haben das Gefühl, mit OKAPI etwas geschaffen zu haben, das dazu beiträgt, eine Lücke zu schließen und die Resilienz der Familien und insbesondere die der uns anvertrauten Kinder zu stärken.

Wir hoffen, dass Euch dieser Newsletter gefällt und Ihr ihn informativ findet. Eure Meinungen und Anregungen sind uns äußerst wichtig, daher zögert bitte nicht, uns zu kontaktieren, um Eure Gedanken zu teilen.

Euer OKAPI-Team

P.S. Wir sind offen für neue Interessierte, die sich für die Ziele von OKAPI engagieren möchten. Lasst uns gemeinsam wachsen. Werdet noch heute Teil von OKAPI und bleibt nicht nur über Neuigkeiten informiert, sondern gestaltet sie aktiv mit.



OKAPI

Offene Kölner
Adoptiv- und Pflegefamilien - Initiative